

# LOKALES

## 20. Geburtstag

1995 gab es zwei Gruppen, heute besuchen 112 Kinder die Elisabeth-Curdt-Tagesstätte.

► Seite 24



**GUTEN MORGEN**

### Verlängerung

(ga). Wer kennt sie nicht, die tiefbraun aus Italien, Spanien, der Türkei und anderen Sonnenländern Zurückgekehrten, die im Urlaub alle Warnungen vor zu intensivem In-der-Sonne-Schmoren in den Wind geschlagen haben? Schließlich standen sie unter Erfolgszwang, weil doch das Neidgefühl der Nachbarn und Freunde oder der aus sommerlichen Schlechtwettergebieten zurückgekehrten Kollegen einen gelungenen Urlaub erst richtig abrundet. Ein im Weiß der Fernsehwerbung strahlendes Hemd oder Kleid eignet sich überdies beim Wiedersehen hervorragend zur Betonung der (mitunter schmerzhaft) erbrutzelten Urlaubsbräune. Wie diese aber erhalten werden kann, das bereitet vielen Heimkehrern schon bald Kopfschmerzen. Der eine schwört auf Kräuterextrakte und Vitaminpräparate, ein anderer geht ab sofort regelmäßig ins Solarium. Und auch mit selbstbräunenden Cremes, mit „Farbe aus der Tube“, lässt sich das allmähliche Verblassen der Urlaubsfarbe verhindern. Ganz Schläue suchen allerdings den Weg zum Gelnhäuser Wochenmarkt. Täglich ein paar rohe Karotten essen oder ein Glas Karottensaft trinken, führt wegen des Wirkstoffs Karotin ebenfalls zu der ersehnten Urlaubsbräune-Verlängerung. Vielleicht ein Geheimtipp für Obst- und Gemüsehändler: „Unser Urlaubshit: Karotten Marke Ultraviolet!“ , erfuhr

*Euer Fritz*

### GRÜNDAU



#### Monster-Trucks in Lieblos

Die Stunt- und Actionshow Rosally komm nach Gründau. Das 16-köpfige Fahrerteam sorgt am Sonntag mit sechs Monster-Trucks für beeindruckende Shows auf dem Parkplatz des ROFU Kinderlands im Gewerbegebiet.

► Seite 20

### REDAKTION

**E-Mail**  
redaktion@gelnhaeuser-tageblatt.de  
sport@gelnhaeuser-tageblatt.de

**Telefon**  
Kreispolitik 06051/824-239  
Gelnhausen -220  
Freigericht, Hasselroth -243  
Gründau, Linsengericht -244  
Spessart -245  
Vogelsberg -246  
GT-Extra/GT am Sonntag -227  
Sportredaktion -249

**Telefax** 06051/824-233

**Zeitung online:**  
www.gelnhaeuser-tageblatt.de

**www.facebook.com/**  
GelnhaeuserTageblatt

**Follow us!**  
twitter.com/tageblatt\_news



**Katja Palige freut sich über den Erfolg ihres Unternehmens.**

Foto: Martin Maiwald

## Erfolgsgeschichte online

**TRENDSETTER** Katja Palige will mehr als Grills und bringt Shop für Wohnaccessoires nach vorne

Von Elke Weigelt

**GRÜNDAU.** Wohnen ist etwas Intimes. So individuell wie der Charakter des Menschen, so individuell ist auch seine Wohnungseinrichtung. Eine leere Wohnung, und mag sie auch noch so klein sein, kann einrichtungsstechnisch zu einer riesigen Herausforderung werden. Katja Palige nimmt Suchende an die Hand und führt sie durch ihr stetig wachsendes Universum von skandinavischen Wohnaccessoires. Und damit legt die 38-jährige Bad Orberin auch noch eine beachtliche Karriere als Unternehmerin hin.

Bilden Erfolg und Geld den Treibstoff für ihren Karrieremotor? Katja Palige will das Wohnen und Leben anderer Menschen schöner machen, sagt sie. Und während sie im GT-Gespräch von der Idee zu ihrem Online-Shop, dessen kompletter Überarbeitung, dem wachsenden Erfolg und aus ihrem eigenen Leben erzählt, wird schnell klar: Der Name „Geliebtes Zuhause“ ist gleichzeitig die Philosophie des Unternehmens und das Herzstück ist Katja Palige. Authentizität ist Teil ihres Erfolgsgeheimnisses.

Sie selbst kommt auch aus einer Unternehmerfamilie, hat den Beruf der Holzkauffrau erlernt. „Ich mag verschiedene Materialien“, sagt sie und ihre Hände tanzen durch die Luft, als würde sie eine Auswahl dieser Materialien berühren. Mit der Geburt ihrer heute zwölfjährigen Tochter tritt der Beruf zwar in den Hintergrund, trotzdem will Katja Palige noch eine Tätigkeit ausüben. Sie macht sich als Mini-

Jobberin bei „Weststyle“ in Lieblos, dem Unternehmen, das ihr Mann Ralf Bottke gemeinsam mit Kai Menzenbach und Marco Schwalb führt, nützlich. „Weststyle“ ist einer der größten Anbieter für Weber Grillgeräte in Europa. Später arbeitet sie im Büro mit, im Wissen darum, „dass es auch noch etwas anderes geben muss als Grills“, sagt sie und lacht. Dekoration, das ist immer schon ihr Steckpferd. „Und sie hat es wirklich drauf“, wirft Ralf Bottke ins Gespräch ein. „Ich mag es gerne schön“, sagt die Trendsetterin. Jedes Zuhause sei ein besonderer Ort im Leben jedes Menschen. Schon der Griff nach der Lieblingstasse am Morgen könne den Start in den Tag verbessern. 2009 erfüllt Katja Palige ihre Geschäftsidee mit Leben und startet mit dem Online-Shop „Geliebtes Zuhause“.

### 66 000 Facebook-Fans

Ein Firmenname, der für Gefühle steht, die die Orberin mit ihren Kunden teilen möchte. Sie besucht Messen in Deutschland, Frankreich, Schweden und vor allem in Dänemark. Dort finden sich ihre Hauptzulieferer. Vielleicht, weil die Dänen angesichts langer, dunkler Winter ein ganz besonderes Gespür für Wohndekoration entwickelt haben. „Ich mag es, wenn Stile in verschiedenen Räumen wechseln“, sagt die Unternehmerin, die in Sachen Wohnaccessoires eine erfolgreiche Bloggerin ist.

Gemütlich, verspielt, romantisch, chaotisch, minimalistisch. Selbst steril

wirkende Räume könnten eine neue Dimension durch ein dominantes Accessoire erhalten, sagt Katja Palige, deren Talent für den Umgang mit Schönerem und Nützlichem rund ums Wohnen nicht nur von den mittlerweile fast 66 000 Fans ihres Facebook-Auftritts bestätigt wird. „Geliebtes Zuhause“, mit Sitz in Gründau, hat sich in den letzten Jahren zu einem der erfolgreichsten deutschen Online-Shops für Home Fashion entwickelt. Pünktlich zur Sommersaison präsentiert Inhaberin Katja Palige gemeinsam mit den Geschäftsführern Ralf Bottke und Marco Schwab einen komplett neu gestalteten Online-Shop mit über 6000 Artikeln, auch Schals und Handtaschen gehören dazu – schließlich sind die Kunden überwiegend weiblich. Der Shop eröffnet auch einen Blick in „Katas Welt“, mit Hintergrundgeschichten rund um ihre Lieblingsmetropole Kopenhagen und andere Städte, in denen sie sich mit Designern und Herstellern trifft. Getreu dem skandinavischen Vorbild ist Katja Palige per „Du“ mit Kunden und Website-Besuchern.

Zählen kann sie auf ein starkes Team im Hintergrund, wenngleich sie das Delegieren erst lernen musste, wie sie zugeht. „Wir wachsen mit unseren Aufgaben“, sagt sie zuversichtlich.

Ein Wunsch ist indes offen: Katja Palige und Ralf Bottke haben das eigene „Geliebte Zuhause“ noch nicht gefunden. „Wir wohnen noch zur Miete“, bedauern beide und träumen vom magischen Ort, an dem sie ihre ganz individuellen Einrichtungsideen verwirklichen können.

## Ehemaliger Rechtsanwalt nicht verhandlungsfähig

**MAIN-KINZIG (az).** Ein wegen versuchten Totschlags angeklagter ehemaliger Rechtsanwalt aus Schlüchtern wird sich vermutlich nicht vor Gericht verantworten müssen. Der Hanauer Oberstaatsanwalt Jürgen Heinze erklärte auf Anfrage, dass die Anklage zwar inzwischen eingereicht wurde, allerdings damit zu rechnen sei, dass die Schwurgerichtskammer am Landgericht Hanau aufgrund des Gesundheitszustandes des 70-jährigen den Prozess nicht eröffnen wird. Der inzwischen offenbar schwer kranke Mann soll Anfang Juni 2014 im Schlüchterner Stadtteil Ahlersbach mit einem Messer auf einen Mann eingestochen haben.

Ursprünglich sollte der Prozess bereits in diesem Frühjahr beginnen, derzeit ist der ehemalige Rechtsanwalt laut Auskunft von Heinze aber nicht verhandlungsfähig. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, am 2. Juni 2014 bei einem Streit zwischen Hundebesitzern mit einem Messer zugestochen zu haben. Laut aktuellem Ermittlungsstand sollen sich die Hunde ineinander verbißen haben, wonach auch die Herrchen aufeinander losgingen. Der 70-Jährige soll schließlich von zu Hause ein Messer geholt und seinem Kontrahenten in Arm und Oberkörper im Bereich der Nieren gestochen haben, so dass dieser zwischenzeitlich in Lebensgefahr war, schließlich aber die Messerattacke überlebte.

Der ehemalige Rechtsanwalt soll bei der Tat mit über zwei Promille stark alkoholisiert gewesen sein, weshalb bereits in der Anklageschrift von einer verminderten Schuldfähigkeit ausgegangen wird. Nur einen Tag nach dieser Tat war er erneut unter enormem Alkoholeinfluss von der Polizei aufgegriffen und seines Führerscheins entledigt worden. Im Amtsgericht Gelnhausen wurde Ende November 2014 hinsichtlich des drohenden Verfahrens vor der Schwurgerichtskammer am Landgericht Hanau allerdings von einer Strafverfolgung dieser Trunkenheitsfahrt abgesehen, zudem war ihm sein Führerschein wieder ausgehändigt worden.

## Schwere Beute

**BAD SODEN-SALMÜNSTER (red).** Auf rund tausend Kilo wird das Gewicht der ummantelten Kupferkabel geschätzt, die am Wochenende vom Gelände einer Elektro-Firma an der „Häuser Hohle“ geklaut wurden. Um an die Beute heranzukommen, hatten die Diebe das Areal betreten und dann die Stromleitungen aus einem Schuppen herausgeholt, in dem sie deponiert waren. Der weitere Abtransport müsste mit einem Fahrzeug geschehen sein, so die Polizei.

## Mit Leikert als Spitzenkandidatin

**KOMMUNALWAHL** Kreis-CDU will Bundestagsabgeordnete auf Listenplatz 1/ Vorschlag für Kreisparteitag am 18. Juli

**MAIN-KINZIG (red).** Die CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Katja Leikert aus Bruchköbel soll nach dem Willen des Wahlvorbereitungsausschusses der CDU Main-Kinzig die Liste für die Kreiswahl am 6. März 2016 anführen. Dies gab der Kreisvorsitzende der CDU Main-Kinzig, Johannes Heger, bekannt. Am 18. Juli soll ein Kreisparteitag der Christdemokraten dann final über den Listenvorschlag der Christdemokraten befinden.

„Mit Katja Leikert schlagen wir eine überaus engagierte und kompetente Persönlichkeit als Spitzenkandidatin vor, die erst vor rund zwei Jahren als Quereinsteigerin den Weg in die Politik gefunden hat. Sie hat im September 2013 direkt im ersten Anlauf ihren Bundestags-

wahlkreis gewonnen und ist zu einer überaus präsenten und bürgernahen Abgeordneten geworden. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sie sich künftig auch auf kommunaler Ebene im Kreistag engagieren möchte“, so Heger. Auf Platz 2 der Vorschlagsliste soll der Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber folgen. Für Rang 3 ist der Landtagsabgeordnete und CDU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag Michael Reul vorgesehen. Es folgen auf den Plätzen 4 bis 6 die stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Maja Weise-Georg und die Landtagsabgeordneten Hugo Klein und Heiko Kasseckert. „Für die CDU Main-Kinzig ist es ein wichtiges Zeichen, dass sich unsere hauptamtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten in der



**Dr. Katja Leikert**

Kommunalpolitik verwurzelt sehen und sich weiterhin an der Basis für die Bürgerinnen und Bürger einsetzen wollen“, so Heger. Darüber hinaus habe der Wahlvorbereitungsausschuss das Ziel verfolgt, eine große Anzahl an weiblichen Bewerberinnen auf der Liste der CDU zur Kommunalwahl zu positionieren. Nach der Spitzenkandidatin folge auf jedem dritten Platz eine weibliche Kandidatin. Mit Pauline Gutmann nehme auf Rang 7 eine weitere Bewerberin einen Spitzen-

rang ein, die gleichzeitig auch die Junge Union repräsentiere. Auf Position 8 folgt der CDU-Kreisvorsitzende Johannes Heger, auf Platz 9 der ehemalige Erste Kreisbeigeordnete Günter Frenz und auf Rang 10 die Erste Stadträtin aus Erlensee, Birgit Behr. „Unser Anspruch ist es, mit dieser Liste den Wählerinnen und Wählern ein attraktives Angebot für die Kommunalwahl zu unterbreiten“, formuliert Heger. Die symbolischen letzten drei Plätze auf der 87 Positionen umfassenden Vorschlagsliste entfallen auf den Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Rainer Bomba, auf den ehemaligen hauptamtlichen Kreisbeigeordneten und CDU-Ehrenvorsitzenden Hubert Müller und auf den ehemaligen Landrat Hans Rieger.